

Neuigkeiten und Fortsetzungen

von

B. G. Teubner in Leipzig.

1873. No. VI.

(Nr. V siehe Börsenblatt Nr. 269, S. 4317.)
[46237.]

An die Besteller wurden versandt:

**Alberti, Eduard, Glaukos und Thrasy-
machos, oder von Lade bis Salamis.** Eine
Erzählung aus dem griechischen Alterthum.
Mit einem Rärtchen. 16. [VI u. 149 S.]
Cart. 15 Ngr.

Anderjen's schönste Märchen für die Jugend
ausgewählt. Mit vielen Illustrationen.
Wohlfeilste Ausgabe. Zweiter Abdruck. 8.
[IV u. 255 S.] Cart. 15 Ngr.

Wird nur fest geliefert. Auf 6:1 Freieempl.
Baar 7/6 Exmpl. 1 Ngr. 24 Ngr.

Bruhns, Dr. C., Director der Sternwarte und
Professor der Astronomie in Leipzig, Re-
sultate aus den meteorologischen Beob-
achtungen, angestellt an 24 kgl. sächsi-
schen Stationen im Jahre 1870. VII.
Jahrgang. 4. [IV u. 73 S.] Geh. n. 1 Ngr.
10 Ngr.

Ohne Ausnahme nur in feste Rechnung.

Callimachea edidit Otto Schneider. Vol.
II. Fragmenta a Bentleio collecta et ex-
plicata, ab aliis aucta. Accedunt com-
mentationes et indices tres. gr. 8. [860
S.] Geh. n. 7 Ngr. 10 Ngr.

Der erste Band dieser Ausgabe der
Schriften des Callimachus erschien 1870.
Der vorliegende zweite und letzte Band
enthält die für die griechische Sprachfor-
schung besonders wichtigen Fragmente zum
ersten Male in grösster Vollständigkeit ge-
sammelt und wird auch einzeln seine Ab-
nehmer finden.

**Hartig, Dr. E., Professor der mechan. Tech-
nologie am königl. Polytechnikum zu**
Dresden, Versuche über den Arbeitsver-
brauch der Werkzeugmaschinen, ausge-
führt unter Mitwirkung der Studirenden
der mechanischen Abtheilung des k. s.
Polytechnikums zu Dresden. A. u. d. T.:
Mittheilungen der k. sächs. polytechn.
Schule zu Dresden. III. Hft. Mit 24
lith. Tafeln in Royal-Folio. Lex.-8. [243
S.] Geh. n. 6 Ngr. 20 Ngr.

Für jeden Maschinen-Ingenieur ein
unentbehrliches Buch. Ich bitte daher,
diesen Band nicht bloss als Fortsetzung zu
den „Mittheilungen der polytechni-
schen Schule zu Dresden“ den Ab-
nehmern der früheren Hefte zu senden,
sondern denselben allen Ingenieuren in
Maschinenfabriken zur Ansicht vorzulegen.

**Hrabák, Joseph, Professor der Maschinen-
kunde an der Bergacademie zu Pribram,**
gemeinnütziges, mathematisch-techni-
sches Tabellenwerk. Eine möglichst voll-
ständige Sammlung von Hilfstabellen für
Rechnungen mit und ohne Logarithmen.

Nebst zeitentsprechenden Maass-, Ge-
wichts- und Geldrechnungs-Tabellen ins-
besondere für das metrische und eng-
lische, österreichische und preussische
Maass- und Gewichts-System. Stereotyp-
ausgabe. gr. 8. [VIII u. 445 S.] Geh.
n. 2 Ngr. 20 Ngr.

Der Zweck, welcher durch dieses Tabel-
lenwerk angestrebt und wohl auch erreicht
wird, ist: nach Möglichkeit alles, was der
Rechner im Allgemeinen und der Techni-
ker insbesondere an numerischen Hilfs-
tabellen benöthiget, und was bisher in
logarithmischen und verschiedenen anderen
Handbüchern nur zerstreut, grossentheils
aber gar nicht zu finden ist — bei Ver-
meidung alles Ueberflüssigen vollständig
und übersichtlich in einem einzigen Buche
beisammen zu liefern, und gleichzeitig die
bisherige Einseitigkeit der einschlägigen
Handbücher und der mit Anhängen ver-
sehenen Logarithmentafeln bezüglich des
behandelten Stoffes im Allgemeinen und
bezüglich der berücksichtigten Maass- und
Gewichtssysteme insbesondere zu vermeiden.

Das Buch hat ein ausserordentlich grosses
Publicum. Allen Technikern im Bau-, Ma-
schinen- und Eisenbahnsach und im Wege-
bau, den Mathematikern, Ingenieuren jeder
Art u. s. w. wird dasselbe ein äusserst will-
kommenes Hilfsmittel sein. Es wird aber
auch an polytechnischen, Forst- und Ge-
werbeschulen gebraucht werden.

Jahrbücher für classische Philologie.

Herausgegeben von Alfred Fleck-
eisen. VI. Supplementband. 3. Heft.
(Schluss des VI. Bandes.) gr. 8. [S. 557
— 826.] Geh. n. 1 Ngr. 10 Ngr.

— do. VII. Supplementband. 1. Heft. gr. 8.
[S. 1—88.] Geh. n. 16 Ngr.

Daraus besonders abgedruckt:

**Hammerstrand, Dr. Swen Fromhold, Atti-
kas Verfassung zur Zeit des Königthums.**
Akademische Abhandlung. [Deutsch von
G. F. Schömann.] Besonderer Abdruck
aus dem VI. Supplementband der Jahr-
bücher für classische Philologie. gr. 8.
[42 S.] Geh. n. 10 Ngr.

Hertz, M., Vindiciae Gellianae alterae.
Ein Brief an Herrn J. N. Madvig in
Kopenhagen. Besonderer Abdruck aus
dem VII. Supplementband der Jahr-
bücher für classische Philologie. gr. 8.
Geh. n. 20 Ngr.

Eine polemische Schrift gegen den be-
rühmten dänischen Philologen, welche in
den philologischen Kreisen grosses Auf-
sehen erregen wird.

Richter, E. A., kritische Untersuchungen
über die Interpolationen in den Schriften
Xenophons, vorzugsweise der Anabasis
und den Hellenicis. Besonderer Abdruck
aus dem VI. Supplementband der Jahr-
bücher für classische Philologie. gr. 8.
[287 S.] Geh. n. 1 Ngr. 18 Ngr.

**Weister, Dr. Ferdinand, Sammlung deut-
scher Gedichte für höhere Lehranstalten.** 8.
[IV u. 518 S.] Geh. 27 Ngr.

Diese Sammlung ist bestimmt für Quarta,
Tertia und Secunda des Gymnasiums und
für die diesen entsprechenden Classen an den
höheren Lehranstalten. Eine Haupt Sorge war
darauf gerichtet, daß der vaterländische deutsche
Standpunkt überall zum vollen Ausdruck ge-
langte.

**Stoll, H. W., Professor am Gymn. zu Weil-
burg, Phyllidas und Charite.** Eine Er-
zählung aus dem Alterthum für die reifere
Jugend. 16. [150 S.] Cart. 15 Ngr.

Schulausgaben griechischer und
lateinischer Classiker mit deut-
schen Anmerkungen.

Homers Odyssee. Für den Schulgebrauch
erklärt von Dr. K. F. Ameis. II. Band.
I. Heft. Gesang XIII — XVIII. Fünfte
vielfach berichtigte Auflage, besorgt von
Dr. C. Hentze, Oberlehrer am Gym-
nasium zu Göttingen. gr. 8. [IV u.
179 S.] Geh. 13 1/2 Ngr.

Livi, Titi, ab urbe condita liber XXI.
Für den Schulgebrauch erklärt von E.
Wölfflin. gr. 8. [XXIV u. 127 S.]
Geh. 12 Ngr.

Alle Handlungen, welche noch mit einem
Saldo-Rest aus Rechnung 1872 im Rück-
stande sind, wurden bei der Versendung
übergangen.

Leipzig, 28. November 1873.

B. G. Teubner.

Courantester Weihnachts-Artikel.

[46238.]

J. H. Zukertort's
Blindlings-Schachspiel

von

A. Anderffen.

Bekanntlich ist Dr. Zukertort der Löwe des
Tages in London, und Prof. Anderffen der be-
deutendste Schachspieler Deutschlands.

Das so schwer aussehende Spiel wird des-
wegen von Unkundigen noch immer als ein
Wunder angesehen, während es in mancher Be-
ziehung leichter ist, als das gewöhnliche Schach-
spiel.

Das Spiel ist so einfach und leicht, daß
selbst der schwächste Schachspieler nach dem Buche
das Blindlings-Schachspiel erlernen kann, daher
setzen denn auch einige Handlungen kürzlich bei
dem unglaublich billigen Preise von 15 Sgr. in-
clusive Schachbrett bis zu 50 Expl. ab.

Ein Probe-Exemplar liefere ich für nur
10 Sgr., und für nur 2 Ngr. sende ich 7 Stück
auch mit directer Post franco bei Einsendung
des Betrages.

Jedem Exemplar ist ein Schachbrett bei-
gegeben, aber gerade wegen dieser Schachbretter
kann ich leider nicht à cond. liefern.

Machen Sie also gütigst einen Versuch, und
Sie werden finden, daß bei der Berühmtheit der
Autoren, der leichten Erlernung des Blindlings-
Schachspiels, der Neuheit des Themas und dem
überaus billigen Preise des Buches inclusive
Schachbrett es kaum einen couranteren Weih-
nachts-Artikel gibt.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende November 1873.

E. Schweigger'sche Hof-Buchhdlg.